

Der vorliegende Leitfaden für den geographischen Unterricht unterscheidet sich von den meisten ähnlichen Hilfsmitteln eben so wohl durch die Beschränkung des Stoffes auf das Unentbehrlichste mit Vermeidung des unnöthigen Details, welches in der Regel nur für ein baldiges Vergessen erlernt wird, als durch die Hervorhebung des wirklich Bedeutungs-vollen, dessen Eigenthümlichkeit durch fortwährende **Vergleichung** mit ähnlichen Erscheinungen zur klaren Anschauung gebracht werden soll. Es wird daher hier, vielleicht zum ersten Male, der Versuch gemacht, die vergleichende Behandlungsweise, welche in der jüngsten Zeit fast allgemein als die fruchtbarste und am meisten von nachhaltigem Erfolge begleitete anerkannt worden ist, auch schon auf der untern und mittlern Bildungsstufe in Anwendung zu bringen. Durch Hinzufügung einer „ersten Lehrstufe“, welche das Allgemeinste aus der Oceanographie und eine gedrängte Uebersicht der Bodenformen und Wassersysteme der fünf Erdtheile enthält, ist für das Bedürfnis auch der untersten Klasse Sorge getragen. — Bei der nie zu vermittelnden Verschiedenheit der Ansichten über das Zuviel und Zuwenig erschien es zweckmäßig, die Unterscheidung des mehr oder minder Wichtigen im Druck durch Anwendung (drei) verschiedener Schriftgattungen zu erleichtern, namentlich für den Fall, daß bei einer Wiederholung des ersten Unterrichts der Stoff desselben erweitert werden soll. Ueber die Vertheilung des Stoffes auf die unteren und mittleren Klassen erlaubt sich der Verfasser mit Rücksicht auf den in den mittleren Klassen beginnenden historischen Unterricht folgende Wahl vorzuschlagen:

in VI. (österreichische I.) die erste Lehrstufe, im ersten Semester mit Ausschluß der Absätze in Petitschrift, im zweiten Semester Wiederholung und Erweiterung der ganzen ersten Lehrstufe (§. 1—21);

in V. (österr. II.) Europa, Amerika und Australien;

in IV. (österr. III.) Asien und Afrika;

in III. (österr. IV.) summarische Wiederholung des Ganzen (oder bei einjähriger Tertia wenigstens Europas), specielle Wiederholung von Deutschland und der österreich-ungarischen Monarchie.